

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. F. Arctschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Nr. 13.

Bekanntmachung.

Kommenden 25. Februar dieses Jahres soll der erste heurige Ross- und Viehmarkt in hiesiger Stadt und zwar wieder auf dem Communanger allhier unter den Linden abgehalten werden.

Dieserjenigen hiesigen Bürger, welche mit den ihnen zustehenden Waaren bei dieser Gelegenheit feilhalten wollen, haben wegen Anweisung der zum Feilhalten erforderlichen Plätze, Tags vorher, den 24. Februar l. J., früh Punkt 7 Uhr, unter den Linden sich einzustellen und der nöthigen Anweisungen sich zu versehen.

Zu entrichten sind

- von jedem Schuhmacher für den Stand 12 Pfennige;
- von jeder der auf Schiebeböcken feilhaltenden Personen, ebenfalls 12 Pfennige;
- von jedem auf Tischen oder überhaupt auf einem Stande ohne Dach, feilhaltenden, dafern der Tisch oder Stand mehr nicht als vier Ellen Länge hat, zwei Neugroschen;
- von Feilhaltenden, welche einen größeren Platz, als vier Ellen lang, beanspruchen, drei Neugroschen, und endlich
- von jedem Buden-Inhaber, ohne Rücksicht auf die Größe seiner Bude, fünf Neugroschen.

Chemnitz den 17. Februar 1847.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

G. W. Zeisig, f. d. B.

Unterstützungen an Geld und Kleidungsstücken für die Nothleidenden im Erzgebirge

zur Uebersendung an die Hohe Kreisdirection in Zwickau übernimmt der Unterzeichnete und ersucht alle Beiträge gefälligst in die Postamt-Postkammer abzugeben, woselbst alles Eingehende in dem ausliegenden Verzeichniß eingetragen und von Zeit zu Zeit an die Hohe Kreisdirection abgesandt werden soll.

Chemnitz am 7. Februar 1847.

Der Post-Commissar E t y p e.

Oeffentlicher Dank.

An milden Gaben sind dem Armen-Bersorgungs-Amt übergeben worden:

1847.

den 4. Janr.	An Strafgeldern von gefehlten Mitgliedern der Stadtverordneten in deren gehaltenen Sitzungen	7 Thlr. 10 Ngr. — Pf.
= 24.	Von der Hochzeitsfeier des Herrn Friedrich Herrmann Görcke	1 = 15 = — =
= 26.	Sammlung am Sylvester-Abend bei Herrn Leinert durch Herrn Hanisch	1 = 26 = — =
= 8. Febr.	„Zu Brod“, von Herrn H. W. S.	25 = — = — =
= 10.	Von einer fröhlichen Gesellschaft durch Herrn Kobes abgegeben	1 = — = 5 =
= 10.	Sammlung der Dienstags-Gesellschaft am 8. Febr. bei Hrn. Ziegler durch Hrn. Günther	1 = 24 = — =
= 15.	Von der Römer'schen Montags-Gesellschaft durch Herrn Beyer	— = 21 = 1 =
= 15.	Vom Musik-Verein hier, in dem zur grünen Linde am 12. Febr. abgehaltenen Extra-Concert, „zur Unterstützung für hiesige Nothleidende.“ Dieser Beitrag nach dessen Bestimmung verabreicht wird.	67 = 20 = — =
		106 Thlr. 26 Ngr. 6 Pf.

U e b e r d e m n o c h

den 11. Febr. von einem ungenannten Wohlthäter 40 Stück Brode zur Vertheilung überlassen,

= 11. = von Herrn Lohgerbermeister Reichel 600 Stück Lohfuchen.

Wofür herzlichsten Dank abstattet

Chemnitz den 19. Februar 1847.

Carl Friedrich Seyde, d. J. Cassirer.

Paulus.

Morgen Vormittags 10 Uhr Probe für die Herren und Montag Nachmittags 5 Uhr Probe für die Damen. Allgemeine Chorprobe Freitag Abends halb 8 Uhr, letztere im unteren Saale des Gasthauses zur Linde.

